



Feiern und Anlässe während der Kar- und Ostertage

Sterben – aufbrechen – auferstehen

Sterben und ins Leben aufbrechen, auferstehen: An Ostern feiern wir eines der grössten Geheimnisse unseres Glaubens. Feiern Sie mit uns! Hier finden Sie eine Auswahl von vielseitigen Anlässen. Weitere Feiern und Anlässe werden auf den Pfarrei- und Gottesdienstseiten beschrieben. Sie sind überall herzlich willkommen.

Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 30. März, 10.00 Uhr

Beginn/Schluss: Kirche Dierikon

Gemeinsam unterwegs sein und ein Kreuz den Berg hinauftragen – wie fühlt sich das wohl an? Auf den Spuren Jesu in seinen letzten Stunden wollen wir mit allen Sinnen den Morgen verbringen und erleben, was der Karfreitag mit uns zu tun haben könnte.



Kreuzweg für Familien 2017.

(Foto: Lukas Briellmann)

Kreuzwegandacht

Karfreitag, 30. März, 10.00 Uhr

Kirche Perlen

In der Kreuzwegandacht gehen wir betend den Leidensweg Jesu mit. In der Kirche St. Joseph in Perlen hat der Tessiner Künstler Pietro Chiesa die 14 Stationen bewusst als Weg gemalt, damit wir unsern Lebensweg mit Jesus gehen und in seine Nachfolge treten. Die Andacht schliesst mit der Kreuzverehrung. Mitwirkung: Frauen- und Kirchenchor Buchrain.

Beichtgelegenheit

Karfreitag, 30. März, 16.30–17.30 Uhr
Pfarrkirche Ebikon

Nebst den Versöhnungsfeiern in den Pfarreien, zu denen Sie herzlich willkommen sind (siehe Gottesdienstseiten), haben Sie am Karfreitag die Möglichkeit zur Einzelbeichte.

Auferstehungsfeier für

Familien mit Kleinkindern

Karsamstag, 31. März, 17.00 Uhr

Franziskus-Kapelle,

Kirchenzentrum Höfli, Ebikon

Ostern ist ein Geheimnis. Diesem Geheimnis versuchen wir in einer kleinkindergerechten Feier für Familien mit Kindern von 0 bis 8 Jahren auf die Spur zu kommen. Die Feier dauert ungefähr eine halbe Stunde. Jesus bleibt nicht im Grab. Er lebt. Darüber freuen wir uns. Ostern ist ein Stück Himmel auf Erden.

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier lädt die Jungwacht zum Oster-eiersuchen ein. Wir wünschen viel Erfolg bei der Suche.

Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 1. April, 06.00 Uhr

Kirche Dierikon

Anbruch des Tages – Aufbruch des Lebens: eine einzigartige Ostermorgenfeier. «Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala morgens, als es noch dunkel war, zum Grab.» So berichtet das Johannesevangelium. In dieser Tradition kommen auch wir zusammen, um mit dem anbrechenden Tag die Auferstehung zu feiern. Der Auferstehungsgottesdienst folgt dem traditionellen Ablauf der Osternachtfeier. Wir beginnen beim Feuer auf dem Kirchplatz, segnen das Weihwasser, hören die biblischen Texte vom Anbruch des Lebens und brechen das Brot zusammen. Musikalisch werden wir von Andrea De Moliner begleitet. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem einfachen Osterfrühstück ein.

Neue Gottesdienstzeiten ab 1. Mai

Neue Zeiten – mehr Möglichkeiten

Mit der Errichtung des Pastoralraums Rontal wurden die Gottesdienstzeiten in allen Pfarreien angepasst. Seither erhielt das Leitungsteam viele Rückmeldungen. Einerseits wurde es begrüsst, dass im Pfarreiblatt alle Zeiten veröffentlicht waren und es somit leichter gemacht wurde, auch Gottesdienste in den Nachbarpfarreien zu besuchen. Es zeigte sich aber auch, dass Veränderungen notwendig sind. Diese setzen wir ab 1. Mai um.

Michaelskreuz

Die Verschiebung des Gottesdienstes auf dem Michaelskreuz vom Sonntag auf den Samstagabend hat sich nicht bewährt. Samstagabend um 19 Uhr war vielen zu spät oder sie hatten gerade zu dieser Zeit anderes vor. Zudem wurde es im September zu dunkel in der Kapelle. Auf vielfachen Wunsch verschieben wir den Michaelskreuzgottesdienst deshalb wieder auf den Sonntagmorgen.

Nicht mehr gleichzeitig

Ein zweiter Kritikpunkt war, dass am Sonntagmorgen alle Gottesdienste im Pastoralraum zur gleichen Zeit (10 Uhr) begannen. Gerade der Pastoralraum würde doch eine Chance bieten, Gottesdienste zu verschiedenen Zeiten anzubieten. Diese Rückmeldung haben wir sehr gerne aufgenommen und haben nun die Gottesdienstzeiten am Sonntagmorgen auf verschiedene Zeiten gelegt. Dadurch besteht neu die Möglichkeit, innerhalb des Pastoralraums zwischen einem früheren oder späteren Gottesdienst zu wählen. Eine Ausnahme bilden dabei die grossen Feste, an denen die Zeiten in den einzelnen Pfarreien nach Bedarf festgelegt werden.



Sonnenuhr in Beromünster.

(Foto: Lukas Briellmann)

Mehr Durchlässigkeit

Die Ansetzung zu verschiedenen Zeiten hat einen weiteren Vorteil: Es wird neu möglich sein, dass jene Person, die an einem Ort den Gottesdienst hält, anschliessend auch noch eine Feier an einem anderen Ort im Pastoralraum begleiten kann (beispielsweise um 9 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon und um 10.45 Uhr auf dem Michaelskreuz). Dies hat zudem den Vorteil, dass Sie in Zukunft an den einzelnen Orten im Rontal immer wieder mal Seelsorgenden aus den anderen Pfarreien begegnen können.

Beweglich bleiben

Es ist unser Ziel, Strukturen zu schaffen, die den verschiedenen Bedürfnissen der Menschen im Rontal entgegenkommen und organisatorisch umsetzbar sind. Wie das Beispiel zeigt, liegen wir bei den damit verbundenen Entscheidungen nicht immer richtig und müssen diese wieder anpassen. Natürlich hoffen wir, dass solche Anpassungen nicht immer wieder revidiert werden müssen. Umgekehrt be-

finden wir uns aber in einer Zeit des Umbruchs; das spüren wir alle in Kirche und Gesellschaft. Gerade in der Liturgie wird es neue Wege und Formen brauchen, um junge Menschen und Familien wieder vermehrt ansprechen zu können. Wir sind da auf einem Weg, der weitere Veränderungen bringen wird. Dabei geht es nicht in erster Linie um die Gottesdienstzeiten, sondern um die Inhalte und Formen. Beweglichkeit und Offenheit und der Mut, auch mal etwas Neues zu wagen, sind deshalb gefragt, von uns kirchlichen Angestellten ebenso wie von den einzelnen Gläubigen und Gruppen in den Pfarreien. Die vielen Rückmeldungen, die wir zu den Gottesdienstzeiten erhalten haben, sind für uns ermutigende Zeichen, wie wir als Gemeinschaft auf dem Weg sind und die Zukunft der Kirche im Rontal gestalten. Für diese Mitwirkung danken wir herzlich.

Ihr Pastoralraumteam

Ab 1. Mai 2018

Buchrain-Perlen

Samstag 18.30 Uhr Pfarrkirche

(nur an einzelnen Samstagen)

Sonntag 10.30 Uhr Pfarrkirche

Ebikon

Samstag 17.00 Uhr Pfarrkirche

Sonntag 09.00 Uhr Pfarrkirche

Root

Samstag 18.30 Uhr Dierikon

Sonntag 09.00 Uhr Pfarrkirche

Pastoralraum

Sonntag 10.45 Uhr Michaelskreuz
(Mai bis September)

Aktivitäten während der Fastenzeit

Kleine Palmstangen binden

Mittwoch, 21. März, 13.30 bis ca. 16.00, beim Gampilokal
Mit Erstkommunionkindern und ihrer Begleitung. Weitere Palmbinden-Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Infos gibt das Pfarramt.

Suppenmittag für alle –

gekocht von Schülerinnen und Schülern
Freitag, 23. März, 12.00, Pfarrreisaal Buchrain
Schüler/innen der 5. Klassen sind für Sie im Einsatz. Anmeldung nicht erforderlich.

Aktivitäten während der Karwoche

In der Karwoche, die mit dem Palmsonntag beginnt, stehen das Leiden, der Tod und die Auferstehung Jesu im Zentrum.

Palmsonntag

25. März, 10.00, Pfarrkirche Buchrain
Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem. Das Volk hält ihm Palmzweige entgegen und jubelt. Vor dem Gottesdienst können Palmsträusse, die von Jungwacht und Blauring gebunden worden sind, in Empfang genommen werden. Die Palmen werden im Gottesdienst gesegnet. Der Gottesdienst beginnt mit den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen vor der Kirche.
In den Gottesdiensten wird letztmals die Kollekte für das Fastenopferprojekt der Pfarrei in Brasilien eingezogen.



Hoher Donnerstag

29. März, 18.30, Pfarrkirche Buchrain
Zusammen mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien feiern wir das letzte Abendmahl Jesu.

Karfreitag: Kreuzwegandacht für Erwachsene in Perlen

30. März, 10.00, Kirche St. Joseph, Perlen

Karfreitag: Karfreitagssliturgie
30. März, 15.00, Pfarrkirche Buchrain

Karsamstag: Osternachtfeier
31. März, 21.00, Pfarrkirche Buchrain
Anschliessend Apéro mit Eiertütchen.

Feuer und Wasser sind zwei prägende Elemente der Osternachtfeier. Draussen am Feuer entzünden wir die Osterkerze 2018 und erhellen mit dem «Licht Christi» den Kirchenraum und unsere Herzen. Wir dürfen eine Taufe erleben und erneuern unsern Glauben. Im Wort und im Sakrament feiern wir Gottes grosse Taten: Halleluja, Jesus lebt!

Beat Jung



(Fotos: Pfarrei Buchrain-Perlen)

Nachtwache am Osterfeuer (31. März, 21.00–ca. 06.00)
Für die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Oberstufe: Es erwarten dich Spiele, Filme, ein Zmorge, gemeinsames Wachen am Feuer.
Möchtest du auch dabei sein? Melde dich bei Yves Zurkirch an: 079 379 25 57.

Ostern

1. April, 10.00, Pfarrkirche Buchrain
Instrumentalisten (Violine, Bratsche, Trompete und Horn) und der Kirchenchor Buchrain, verstärkt mit Gastsängerinnen und Gastsängern, umrahmen den Gottesdienst mit der Messe in G von Ignaz Reimann.
Anschliessend Apéro mit Eiertütchen.

Sekretariat: Öffnungszeiten Osterferien

Von Dienstag, 3. April bis Freitag, 13. April ist das Pfarramt von **09.00 bis 11.00** geöffnet.
Für dringende Seelsorgeanliegen wählen Sie die Pfarramtsnummer 041 444 30 20, dort erfahren Sie die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

Pfarrreirat und Kirchenrat Buchrain-Perlen

Seniorenfasnacht: «Freude herrscht»

A d Fasnacht go – und Dampf abloh! Das war das Motto der diesjährigen Seniorenfasnacht. Bundesrat Ogis berühmte Aussage wäre passender gewesen: «Freude herrscht!»

Und es herrschte Freude am 3. Februar im Pfarreisaal. Nach und nach zogen Könige, ihre Dienerschaften, erlauchte Kreuzritter, Närrinnen und Narren, die Nachthurri vom Hundsrück, Leute aus dem gemeinen Volk bis hin zu Säuglingen im vorgerückten Alter ein.

«Hohe» Gäste

Begleitet waren der Einzug und die unterhaltsame Begrüssungszeremonie vom Stimmungsorchester Ruedi und Ruedi, dem Jodlerduett Martha und Paula, begleitet vom Schwyzerörgeler Hans und den pfarrherrlichen Alphornklängen. Nach ersten und schüchternen Übungen auf dem Tanzboden erklangen schon von aussen die majestätischen Klänge der Garde der Notenheuer. Unter tosendem Applaus rissen sie den letzten Fasnächtler vom Stuhl. Ein eindrückliches Konzert mit dem in der ersten Reihe stehenden 93-jährigen Posaunisten! «Alt» war da nicht zu spüren, weder auf der Konzertbühne noch im Saal.

Vor der Tür aber wartete schon der nächste Tross, um dem fasnächtlichen Publikum die Aufwartung zu machen. Der Zunftmeister Stefan I. mit Gattin Katharina und seinem Einflüsterer – so heisst es bei Trump –, der Weibel Beni mit Gemahlin Sabine und dem dazugehörigen Anhang stellten sich vor, überbrachten die Grüsse der Rotsezunft, versprachen den Fasnächtlern einen guten Trop-



(Fotos: zvg)

fen Wein und baten eindrücklich, an den Ebikoner Fasnachtstagen dabei zu sein. Dann war die Bühne frei für die tanzbeinschwingende Gruppe um Barbara Vanza. Widerstehen konnte das Publikum nicht mehr, es stand auf, applaudierte, formierte sich zur Polonaise, schlängelte durch Tische und Stühle. Manchen brachte es zum Schnaufen, und wäre nicht der Hunger gewesen, hätten viele bis abends spät noch getanzt.

Ein wunderbarer Nachmittag

Der Saal von Thomas Scheidegger geschmückt, das Gedeck vom Pfarrreirat und seinen Helferinnen und Helfern nach gastronomischer Manier bereitgestellt, die Pastetli und das Gemüse fachmännisch für die fast 150 Besucherinnen und Besucher zubereitet und serviert, Schänkeli, Wasser, Wein, Bier, Kaffee – und wenn nötig Kaffee fertig – zur Genüge. Die Kell-

nerinnen und Kellner waren immer zur Stelle, wenn der Durst sich einstellte. Das Portemonnaie durfte in der Tasche bleiben. Dem Pfarrreirat und der Kirchgemeinde gebührt ein herzliches Dankeschön.

Über allem standen Silvia und Martin Hofstetter, die professionell durch den Nachmittag führten und den Dirigentenstab nie aus der Hand gaben. Es war ein beeindruckender, unterhaltsamer und fröhlicher Nachmittag.

Und nun freuen sich alle Fasnächtler auf die Seniorenfasnacht 2019. Ob der Pfarreisaal dann alle Fasnachtsbegeisterten zu fassen vermag?

Ein Video und weitere Bilder finden Sie auf www.kathrontal.ch mit Klick auf das Pfarreilogo Buchrain-Perlen unter «Aktuell».

Hans Egli

Werde Teil des Wandels

Ostern entgegen



Das letzte Abendmahl im polnischen Salzbergwerk.

(Foto: Renata Huber-Wirthner)

Die Nacht vom Hohen Donnerstag: Wachen – Warten – Beten

Nach dem letzten Abendmahl ging Jesus wie üblich mit seinen Jüngern zum Ölberg. Angst ergriff ihn, er sagte zu den Jüngern: «Bleibet hier und wachet.» Jesus ging ein Stück weiter und betete zu Abba, seinem Vater.

Den Wunsch «Bleibet hier und wachet» richtete Jesus nicht nur an seine Jünger, sondern auch an uns. Wachet mit mir, wachet für alle Notleidenden, wachet für alle Sterbenden. Deshalb werden wir in der Nacht vom Hohen Donnerstag auf Karfreitag diesem Ruf Jesu folgen, indem wir in der Schutzengelkapelle wachen, beten und singen.

Von 20.30 bis um 7.30 Uhr wird immer mindestens eine Person in stiller Anbetung Nachtwache halten. Bis Mitternacht starten wir die Wache jeweils zur runden Stunde mit einem Impuls. Um 7.30 Uhr schliessen wir die Nachtwache mit einer schlichten Feier.

Damit wir diese stille Anbetung auf mehrere Personen aufteilen können, sind wir auf Hilfe angewiesen. Wenn Sie sich vorstellen können, eine Stunde in der Schutzengelkapelle still zu beten, tragen Sie sich bitte in der Liste ein, die im Schriftenstand in der Pfarrkirche aufliegt, oder melden Sie sich telefonisch (041 444 04 80) oder per E-Mail (sekretariat.ebikon@kathrontal.ch oder renata.huber@kathrontal.ch). Schön wäre, wenn nie jemand alleine Wache halten müsste.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Feier des letzten Abendmahls

Hoher Donnerstag, 29. März, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden. Das Johannes-evangelium berichtet davon, dass Jesus beim letzten Abendmahl den Jüngern die Füsse gewaschen hat. Jesus setzt damit ein Zeichen der Liebe, die sich im selbstlosen Dienst am Nächsten bewähren soll.

Zu diesem Gottesdienst sind auch die Erstkommunionkinder und ihre Eltern herzlich eingeladen. Der Projektchor wird uns beim Gesang unterstützen. Anschliessend sind alle zur Agapefeier (Teilen von Brot und Wein/Traubensaft) im Pfarreiheim eingeladen.

Karfreitagliturgie

30. März, 15.00 Uhr, Pfarrkirche

Die Karfreitagliturgie erinnert uns an das Leiden und Sterben von Jesus Christus. Eine tiefe Stille liegt über diesem Tag. Es macht uns betroffen, was geschehen ist. Das Kreuz ist Mittelpunkt dieser Feier. Doch es bleibt nicht ein Hinrichtungsbaum, es verwandelt sich zum Lebensbaum. Das Kreuz wird für uns Christen zum Zeichen unzerstörbarer Liebe.

Das Vokalensemble Santa Maria singt Werke von T. L. de Victoria, F. Silcher, H. Goetz.

Feier der Versöhnung und Einzelbeichte

Zur Versöhnungsfeier in Gemeinschaft laden wir Sie am **Palmsonntag, 25. März, 19.00 Uhr** herzlich in die Franziskus-Kapelle im Kirchenzentrum Höfli ein. Zur Einzelbeichte sind Sie am **Karfreitag, 30. März, 16.30 bis 17.30 Uhr** in die Pfarrkirche eingeladen.

Auferstehungsfeier für Familien mit Kleinkindern

Karsamstag, 31. März, 17.00 Uhr,

Franziskus-Kapelle Höfli

Ostern ist ein Geheimnis. Diesem Geheimnis versuchen wir in einer kleinkindergerechten Feier auf die Spur zu kommen. Die Feier dauert ungefähr eine halbe Stunde. Jesus bleibt nicht im Grab. Er lebt. Darüber freuen wir uns. Ostern ist ein Stück Himmel auf Erden. Im Anschluss an die Feier lädt die Jungwacht zum Ostereiersuchen ein. Wir wünschen viel Erfolg bei der Suche.

Feier der Osternacht

31. März, 21.00 Uhr, Pfarrkirche



Osterfeuer in Ebikon.

(Foto: Karin Eiholzer)

Die **Osternacht**, die Nacht vom Karfreitag auf den Ostersonntag, ist im Kirchenjahr die «Nacht der Nächte»: eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.

Die Feier beginnt auf dem Kirchenplatz mit der Segnung des Osterfeuers und der Entzündung der Osterkerze.

Festgottesdienst zum Ostertag

1. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Der Festgottesdienst wird vom Chor Santa Maria mit Solisten und dem Orchester «musica la roccia» unter der Leitung von Sigisbert Koller mitgestaltet. An der Orgel spielt Anita Wasser. Zur Aufführung kommt die «Messe in G-Dur» von Franz Schubert. Diese wurde von Schubert im März 1815 in nur sechs Tagen geschrieben.

Verkauf Heimosterkerzen

Die gesegneten Heimosterkerzen werden im Anschluss an die Ostergottesdienste von Jugendlichen zum Preis von 10 Franken verkauft. Der Reinerlös kommt der Pfarrei-Jugendarbeit zugute.

Pfarreistatistik 2017

Einen Teil der vielfältigen Aufgaben der Pfarrei ersehen Sie aus den folgenden Angaben. In Klammern sind jeweils die Zahlen des Vorjahres vermerkt.

Taufen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen 54 (55)

Erstkommunikanten

53 Kinder durften im Jahr 2017 erstmals die heilige Kommunion empfangen:

am 22. April in der Pfarrkirche 27 (35)

am 23. April in der Pfarrkirche 26 (33)

Versöhnungstag, 1. April

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse 39 (37)

Firmungen, 28./29. Oktober

Junge Frauen und Männer im Alter von 17 bis 18 Jahren 42 (49)

Trauungen

Gesamtzahl der angemeldeten Trauungen 13 (6)

davon heirateten in unserer Pfarrkirche 1 (4)

Beerdigungen

Trauerfeiern/Beisetzungen 61 (64)

Jahrzeit-Urkunden

Total 208 (213)

davon neue Jahrzeitstiftungen 10 (5)

Kircheneintritte

3 (4)

Kirchenaustritte 68 (66)

Einnahmen aus Kollekten

bischöflich angeordnet 12 317.00 (14 518.40)

für soziale Werke, inkl. Beerdigungen 53 729.05 (53 559.40)

kantonal angeordnet 793.95 (403.15)

für die Dritte Welt 9 348.70 (6 959.85)

Total Kollekten 76 188.70 (75 440.80)

Fastenkampagne 34 476.80 (29 642.50)

Die genauen Angaben der Kollekten in den Sonntagsgottesdiensten finden Sie jeweils im Pfarreiblatt unter der Rubrik «Chronik».

Im Namen aller Hilfsbedürftigen danken wir Ihnen ganz herzlich für die grosszügigen Spenden im Jahr 2017.

Daniel Unternährer, Gemeindeleiter

Pfarrei aktuell

KINDER UND FAMILIEN



«Kinder-Ecke»

März: Franziska von Rom hat täglich nur zwei Stunden geschlafen. Frag doch einmal bei deiner Mami nach, wie viele Stunden du täglich schläfst. Warum Franziska so wenig geschlafen hat, erfährst du hier.

Versöhnungsgottesdienst mit Familien

Die Pfarrei bietet bis **Dienstag, 20. März** in der Pfarrkirche einen Versöhnungsweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Am **Mittwochnachmittag, 14. März, und Samstag, 17. März**, begehen die 4.-Klässler/innen und ihre Begleitpersonen den Versöhnungsweg in der Pfarrkirche. Als Abschluss feiern wir am **Samstag, 17. März um 17.00 Uhr** einen Versöhnungsgottesdienst für Pfarreiangehörige, Familien und alle 4.-Klässler/innen mit ihren Begleitpersonen und Familien.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Versöhnungsweges beigetragen haben.

Wohnüberbauung Höfli: Tag der offenen Tür

Samstag, 28. April

Neue Mietwohnungen in einem einzigartigen Quartier. ProgrammDetails folgen in der April-Ausgabe des Pfarreiblatts.

Palmstöckli binden



Gebundene Palmstöckli.

(Foto: Urs Kaufmann)

Am **Palmsonntag, 25. März**, sind Kinder eingeladen, die Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem auf besondere Art mitzufeiern.

Mit ihren Palmstöcken gestalten sie die Prozession mit, die beim Gottesdienstbeginn um 10 Uhr beim Pfarreiheim unter Glockengeläut zur Pfarrkirche führt. Im Anschluss an den Gottesdienst dürfen sich die Kinder und alle Mitfeiernden beim Pfarreikafi im Pfarreiheim stärken.

Gerne laden wir Kinder ab ca. 3 Jahren am Samstag, 24. März von 10.00 bis 11.00 Uhr zum Palmstöcklibinden im Pfarreiheim ein (Dorfstrasse 7).

Jüngere Kinder brauchen einen Elternteil, der ihnen helfen kann.

Damit genügend Material besorgt werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis Montag, 19. März beim Pfarreisekretariat: 041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ökumenischer Suppenonntag

18. März, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Die Problematik der Überfischung, welche die Einkommen der Fischer vermindert, wird in Senegal jedes Jahr grösser. Fenagie Pêche ist ein senegalesischer Dachverband von Fischern und Fischproduzenten. Seit 2010 ist Fenagie ein Partner von Fastenopfer. Gemeinsam mit den Fischerfamilien kämpft er gegen die Armut.

Unterstützen Sie das Projekt in Senegal, indem Sie am 18. März mit uns nach dem ökumenischen Gottesdienst eine feine Gemüsesuppe im Pfarreisaal geniessen. Selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre Spende auch direkt dem Fastenopfer zukommen lassen, Postkonto 60-19191-7, oder ganz traditionell das Opfersäcklein in den Gottesdiensten vom 24. und 25. März vorbeibringen.

 Pfarrei Buchrain-Perlen

Taufen

25. März
Ella Sommer

31. März
Valentina Lara Dillier

Unser Verstorbener

24. Februar
Hans Meier, 1925

Gedächtnisse

So, 25. März, 10.00, Pfarrkirche
Dreissigster für Hans Meier
Jgd. für Alma Kost-Kaufmann

 Pfarrei Ebikon

Taufen

17. März
Leon Xaver Boll

25. März
Leonie Varga

Unsere Verstorbenen

17. Februar
Maja Unternährer-Zingg, 1926

19. Februar
Regina Helfenstein-Schiffmann, 1933
Theresia Hufschmid-Odermatt, 1922

20. Februar
Walter Tschümperlin-Leu, 1941

Gedächtnisse

Samstag, 17. März, 17.00
Jzt. für Roman und Agnes
Bächler-Mattmann, Luzern

Jzt. für Hedwig und Josef
Bättig-Krummenacher
Jzt. für Ida Bienz-Aregger
Jzt. für Geschwister Marie
und Vinzenz Fellmann
Jzt. für Albert und Nelly
Jenny-Fischer
Jzt. für Frieda und Josef
Kaufmann-Müller
Jzt. für Johann Küng sowie für Eltern
und Geschwister
Jzt. für Karl Mattmann, Pfarrer
Jzt. für Albert und Anna
Mattmann-Brunner,
für Josef und Berta Mattmann-Egli
sowie für Albert und Josefine
Mattmann-Herzog
Jzt. für Franz und Trudi
Mattmann-Hausherr
Jzt. für Robert Rogenmoser-Crameri
Jzt. für Maria Wirth-Bühler
und Familien
Jgd. für Edi Heer-Ineichen
Jgd. für Dorli Widmer

Samstag, 24. März, 17.00
Jzt. für Josef und Marie
Bieri-Banz und Angehörige
Jzt. für Adolf Christen-Rüegge
Jzt. für Oswald Theiler-Christen
Jzt. für Marta und Franz Wicki-Sigrist
sowie für Anna Wicki, Luzern

Kollekten

Green Cross	593.75
Philipp-Neri-Stiftung	1429.05
Bistum: Kollegium St-Charles,	
Pruntrut	309.70
Traversa Luzern	276.85

 Pfarrei Root

Taufe

24. März
Eline Thalmann

Unser Verstorbener

23. Februar
Josef Lustenberger, 1933

Gedächtnisse

18. März, 10.00, Pfarrkirche
Dreissigster für Theres Grüter-
Schnyder
Jzt. für Hans Hochstrasser
Jzt. für Anselm Hess
Jzt. für Rosa und Karl Hess-Töngi
Jzt. für Anna und Eugen Hess-Matter
Jzt. für Josef Hess
Jzt. für Maria und Karl Hess-Fuchs
Jzt. für Bertha Hess
Jzt. für Karl Hess

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Montags 18.00 Kirche Dierikon

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche:

Gebet für Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot



So 18. März	5. Fastensonntag
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Predigt: Beat Jung Kollekte: Fastenopferprojekt «Brasilien»	
10.00 Pfarreisaal	Sonntagsfiir
10.00 Gampilokal	Gschichterondi
Do 22. März	
09.00 Pfarrkirche	Fraugottesdienst (K)
19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation
So 25. März	Palmsonntag
10.00 vor d. Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Kindern und Palmsegnung
Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Fastenopferprojekt «Brasilien»	
Do 29. März	Hoher Donnerstag
18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien
Mit Beat Jung und Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land	
Fr 30. März	Karfreitag
10.00 Kirche Dierikon	Kreuzweg für Familien Beginn und Schluss bei der Kirche Dierikon, siehe Seite 2
10.00 Kirche Perlen	Kreuzwegandacht Mitwirkung: Kirchen- und Frauenchor, siehe S. 2
15.00 Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie Mitwirkung: Yuriko Irisawa, Cello und Anita Koch, Orgel Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
16.30 Pfarrkirche Ebikon	Beichtgelegenheit bis 17.30, siehe Seite 2
Sa 31. März	Karsamstag
17.00 Franziskus-Kapelle Ebikon	Auferstehungsfeier für Familien mit Kleinkindern
Mitgestaltung: Kinder der Musikschule Anschliessend Apéro mit Eiertütchen und Ostereiersuchen, siehe Seite 2	

21.00 Pfarrkirche Feier der Osternacht (E)
Mit Beat Jung und Felix Bütler-Staubli
Mitwirkung: Daniel Ringgenberg, Posaune und Anita Koch, Orgel
Anschliessend Apéro mit Eiertütchen
Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

So 1. April	Ostern
06.00 Kirche Dierikon	Festgottesdienst (K) Gestaltung: Lukas Briellmann und Johannes Frank Mitgestaltung: Andrea De Moliner Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land Anschliessend einfaches Frühstück, s. Seite 2
10.00 Pfarrkirche	Festgottesdienst (E) Mit Felix Bütler-Staubli und Thomas Egger Mitwirkung: Kirchenchor Anschliessend Apéro mit Eiertütchen Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land



Sa 17. März **Hl. Gertrud, hl. Patrick**
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K),
Versöhnungsfeier

Predigt: Rita Lussi
Kollekte: Fastenopferprojekt Senegal

So 18. März **5. Fastensonntag**
10.00 Pfarrkirche Ökum. Gottesdienst
Mitgestaltung: Arthur Ulrich, Saxofon
Gastprediger: Matthias Dörnenburg
Kollekte: Fastenopferprojekt Senegal
Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreiheim

Mi 21. März
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 22. März
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K) mit Palmsegnung
Mitgestaltung: Singrunde für Senioren

Fr 23. März	15.00 Senevita	Gottesdienst (K) mit Palmsegnung
Sa 24. März	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Mitgestaltung: Kantorengruppe Santa Maria und Bläserquartett Abinchova Predigt: Daniel Unternährer Kollekte: Fastenopfersäckli
So 25. März	10.00 Pfarreiheim	Palmsonntag Gottesdienst (E) mit Kindern und mit Palmsegnung Anschliessend Prozession zur Pfarrkirche Mitgestaltung: Kantorengruppe Santa Maria und Bläserquartett Abinchova Predigt: Daniel Unternährer Kollekte: Fastenopfersäckli Anschliessend Pfarreikafi 19.00 Franziskus-Kapelle Buss- und Versöhnungsfeier
Mi 28. März	06.30 Pfarrkirche	Mittwoch der Karwoche Morgenlob
Do 29. März	15.00 Höchweid 19.00 Pfarrkirche	Hoher Donnerstag Gottesdienst (K) Gottesdienst (E) mit den Erstkommunionkindern Mitgestaltung: Projektchor Predigt: Daniel Unternährer Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land Anschliessend bis ca. 21.30: Agapefeier im Pfarreiheim 20.30 Schutzengelkapelle 07.30 Schutzengelkapelle
Fr 30. März	10.00 Kirche Dierikon 10.00 Kirche Perlen	Karfreitag Kreuzweg für Familien Beginn und Schluss bei der Kirche Dierikon, siehe Seite 2 Kreuzwegandacht Mitwirkung: Kirchen- und Frauenchor, siehe S. 2

15.00 Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie Mitgestaltung: Vokalensemble Santa Maria Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
16.30 Pfarrkirche	Beichtgelegenheit bis 17.30, siehe Seite 2
Sa 31. März	Karsamstag
17.00 Franziskus-Kapelle	Auferstehungsfeier für Familien mit Kleinkindern Mitgestaltung: Kinder der Musikschule Anschliessend Apéro mit Eiertütschen und Ostereiersuchen, siehe Seite 2
21.00 Pfarrkirche	Feier der Osternacht (E) Beginn am Osterfeuer auf dem Kirchenplatz, anschliessend Apéro mit Eiertütschen Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern
So 1. April	Ostern
06.00 Kirche Dierikon	Festgottesdienst (K) Gestaltung: Lukas Briellmann und Johannes Frank Mitgestaltung: Andrea De Moliner Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land Anschliessend einfaches Frühstück, s. Seite 2
10.00 Pfarrkirche	Festgottesdienst (E) Mitgestaltung: Chor Santa Maria mit Solisten und «musica la roccia» Predigt: Beat Jung Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern Anschliessend Apéro mit Eiertütschen
Mo 2. April	Ostermontag
10.00 Franziskus-Kapelle	Gottesdienst (K) Predigt: Renata Huber Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Zeitumstellung

In der Nacht vom Samstag, 24. März zum Sonntag, 25. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.



Fr 16. März		
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)	mit Versöhnungsfeier
Sa 17. März		
18.30 Kirche Dierikon	Jugendgottesdienst	Gestaltung: Firmteam, ohne Kommunion, s. S. 13 Kollekte: Fastenopfer
So 18. März	5. Fastensonntag	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	mit Versöhnungsfeier Predigt: Johannes Frank Kollekte: Fastenopfer
Mi 21. März		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	
Fr 23. März		
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)	
Sa 24. März		
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	mit Palmsegnung Beginn auf dem Schulhausplatz Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Fastenopfer
So 25. März	Palmsonntag	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	mit Palmsegnung Beginn auf dem Schulhausplatz St. Martin Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Fastenopfer
Mi 28. März		
08.00 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst	
Do 29. März	Hoher Donnerstag	
18.30 Pfarreiheim	Agapefeier, siehe Seite 14	Abschluss in der Pfarrkirche Anschliessend Nachtwache Gestaltung: Lukas Briellmann
Fr 30. März	Karfreitag	
10.00 Kirche Dierikon	Kreuzweg für Familien	Beginn und Schluss bei der Kirche Dierikon, siehe Seite 2

10.00 Kirche Perlen	Kreuzwegandacht	Mitwirkung: Kirchen- und Frauenchor, siehe S. 2
15.00 Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie	Gestaltung: Lukas Briellmann Mitgestaltung: Andrea De Moliner und Albor Rosenfeld, Violine Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
16.30 Pfarrkirche Ebikon	Beichtgelegenheit bis 17.30,	siehe Seite 2
Sa 31. März	Karsamstag	
17.00 Franziskus-Kapelle Ebikon	Auferstehungsfeier für Familien mit Kleinkindern	Mitgestaltung: Kinder der Musikschule Anschliessend Apéro mit Eiertütchen und Ostereiersuchen, siehe Seite 2
18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst	
So 1. April	Ostern	
06.00 Kirche Dierikon	Auferstehungsfeier (K)	Gestaltung: Lukas Briellmann und Johannes Frank Mitgestaltung: Andrea De Moliner Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land Anschliessend einfaches Frühstück, s. Seite 2
10.00 Pfarrkirche	Festgottesdienst (E)	Gestaltung: Lukas Briellmann und Johannes Frank Mitgestaltung: Kirchenchor mit Gastsängern Bistumskollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land Anschliessend Apéro
Mo 2. April	Ostermontag	
10.00 Unterfeld	Festgottesdienst (E)	

Seelsorge

Für Seelsorgegespräche, Krankensalbung, Hauskommunion und für das Sakrament der Versöhnung sind Seelsorgende des Pastoralraums Rontal für Sie da:
Buchrain-Perlen: 041 444 30 20 / Ebikon: 041 444 04 80
Root: 041 455 00 60 oder per E-Mail unter
vorname.nachname@kathrontal.ch

Jugendgottesdienst

«Zeig mir de Wäg» – Bligg



Ein Jugendgottesdienst für Menschen jeden Alters am Samstag, 17. März um 18.30 in der Kirche Dierikon. Gestaltung durch das Firmteam.

In einer Welt mit allzu vielen «Bad News» ist die Gefahr der Sinn- und Orientierungslosigkeit gross. Gerade und besonders in der Fastenzeit soll die Feier zur kritischen Selbstbesinnung anregen.

Gleichzeitig lädt sie uns ein, das Positive zu sehen und dementsprechend zu handeln.

Es gibt in diesem Gottesdienst keine Kommunionfeier. Auch wenn der Gottesdienst vom Firmteam vorbereitet wird und junge Menschen ansprechen will, sind **Menschen jeden Alters willkommen**. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen!

*Pietsch Dubach
(Foto: Lia Wymann)*

Zum Merken

Zäme Zmettag

Während der Fastenzeit mit einem Kurzimpuls in Form eines Films. Die Mahlzeiten sind während der Fastenzeit fleischlos und trotzdem köstlich.

Fastenopferkollekte

An den Wochenenden vom 17. März (Jugendgottesdienst), 18. März (Versöhnungsfeier) und 24./25. März wird als Kollekte das Fastenopfer eingezogen.

Zeitumstellung

In der Nacht vom Samstag, 24. März zum Sonntag, 25. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.

Wir gratulieren

29. März
Marie Sartori



Ostern in der Pfarrei Root

«Tut dies in Erinnerung an mich»

Vermächtnis und Auftrag

nehmen – danken – brechen – geben
Jesu Handeln beim Letzten Abendmahl

nehmen – danken – brechen – geben
Überlieferung des Apostels
an die Christinnen und Christen in Korinth

nehmen – danken – brechen – geben
Handeln der Kirche
seit annähernd 2000 Jahren

nehmen – danken – brechen – geben
Gegenwart Christi in unserem Leben

nehmen – danken – brechen – geben
Grundlage für gelingendes Leben

Reinhard Schandl



(Foto: Lukas Briellmann)

«In der Nacht, in der Jesus ausgeliefert wurde, **nahm** er das Brot, **dankte** Gott, **brach** es und gab es seinen Jüngern.»
 (1 Kor 11,23f)

In diesem Satz steckt eine uralte christliche Tradition und das Leitmotiv unseres Glaubens. Hier geht es nicht nur um Brot, es geht um eine Lebensweise. «Tut dies immer wieder in Erinnerung an mich», sagte Jesus.

In der langen Tradition des christlichen Feierns laden wir Sie ein, die verschiedenen Gottesdienste in der Karwoche zu besuchen und die verschiedenen Aspekte des Nnehmens, Dankens, Brechens und Gebens zu entdecken. Ob Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag oder Ostersonntag – überall kommen diese Aspekte zum Ausdruck. Und ich bin überzeugt, dass Sie die gleichen Grundmuster auch in Ihrem Leben entdecken.

Palmsonntag

Beginn um 10.00 Uhr
auf dem Pausenplatz des Schulhauses St. Martin

Das Volk dankte Gott beim Einzug Jesu nach Jerusalem für sein Wirken in der Welt. Wir stimmen in diesen Dank mit ein.



Gründonnerstag

18.30 Uhr im Pfarreisaal
Schluss ca. 19.45 in der Pfarrkirche

Jesus feierte das letzte Abendmahl in einem einfachen Saal, den die Jünger vorbereitet hatten. In dieser Tradition feiern wir den Gründonnerstag in diesem Jahr nicht in der Kirche, sondern im Pfarreisaal. Und wie zu Jesu Zeiten teilen wir ein einfaches Essen miteinander, während wir

auf die Geschehnisse der damaligen Nacht Bezug nehmen und die Worte der biblischen Geschichte lebendig werden lassen. Am Ende des Essens machen wir uns mit Fackeln auf den Weg zum Ölbergaltar in der Kirche, wo wir zum stillen Gebet einladen. Das Essen im Pfarreisaal wird zur Verfügung gestellt. Wichtig: Es gibt keine sakramentale Kommunion.

In der Nacht auf Karfreitag:

Nachtwache und Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Karfreitag

Kreuzigung heisst: Hingabe des Lebens und Zerschneiden der Hoffnungen. Wir versuchen dieser schwierigen Wirklichkeit auf zwei Weisen näherzukommen:



10.00 Uhr:

Kreuzweg ab der Kirche Dierikon mit verschiedenen Symbolen und Texten (siehe Seite 2).

15.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst in der Pfarrkirche.

Musikalische Gestaltung:

Andrea De Moliner und Albor Rosenfeld.

Karsamstag

Der Tag, für den es keine Worte gibt – die Leere zwischen den Worten und in den Herzen. Was soll man sagen, wenn alles genommen ist?

Ostern

Das Grab bricht auf. Das Leben wird neu gegeben.



Samstag, 17.00 Uhr:

Auferstehungsfeier für Familien mit Kleinkindern, anschliessend Ostereiersuchen (siehe Seite 2). Franziskus-Kapelle, Kirchenzentrum Höfli, Ebikon.

Sonntag, 6.00 Uhr:

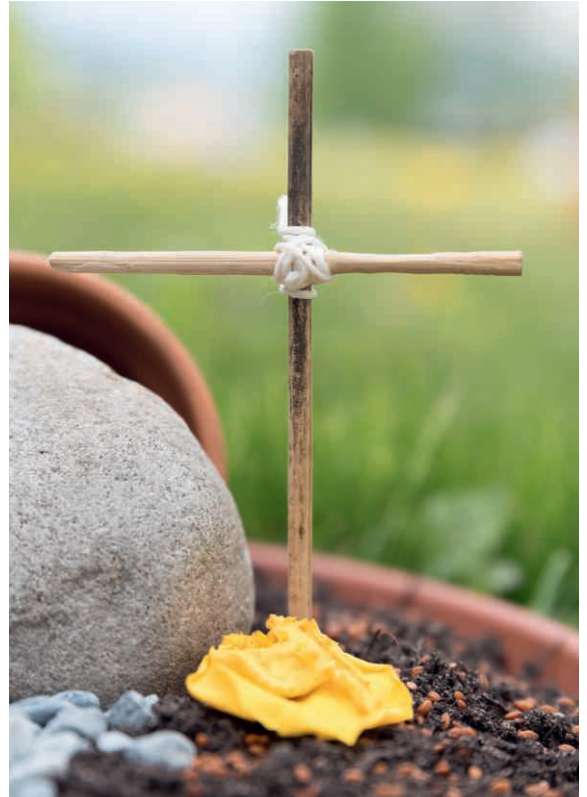
Auferstehungsfeier bei Tagesanbruch (siehe Seite 2), Kirche Dierikon, anschliessend kleines Osterfrühstück.

Sonntag, 10.00 Uhr:

Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche, anschliessend «Eiertütschete».



Mit diesem Symbol markierte Feiern sind besonders gut für Familien geeignet.



Karfreitag 2017 in Root.

(Foto: L. Briellmann)



Osternmorgen 2016 in Dierikon.

(Foto: M. Bucher)

▲ Fr 16.3./14.30–16.30: Zwärgehüsl

Team Junger Eltern, Gampiross, Pfarrkirche. Wir betreuen einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Kosten Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an Prisca Perez, 079 244 17 15.

▲ Fr 16.3.: 17. Generalversammlung des FrauenImpuls Buchrain-Perlen

FrauenImpuls, Pfarreisaal. Sie erhalten eine persönliche Einladung.

▲ Sa 17.3./14.00–15.30: Kinderkleider- und Spielwarenborse

Team Junger Eltern, Pfarreisaal. Verkäufer/innen verkaufen die Ware selber an einem Tisch (Tischmiete Fr. 10.–). Anmeldung bis 15.3. an Nicole Klein, team.j.eltern@bluewin.ch oder 041 534 29 27.

■ Di 20.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Mo-Mittag an Corinne Galante, 079 406 67 15.

● Di 20.3./14.00: Singrunde für Senioren

Frauenetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.


Di 20.3./19.30: Exerzitien im Alltag, Orientierung

Pfarrkirche Root. Auskunft bei Cornelia Wolanin, 041 455 00 63 oder cornelia.wolanin@kathrontal.ch


▲ Mi 21.3./14.00–16.00: Spielnachmittag 3./4. Klasse

Ludo-Team, Mehrzweckraum Leumatt. Mit anderen Kindern spannende Gesellschaftsspiele kennenlernen, einen gemütlichen Spielnachmittag verbringen. Kosten Fr. 5.– inkl. Zvieri. Anmeldung: Petra Brun, 079 175 47 60 oder kontakt@ludo-buchrain.ch.

● Mi 21.3./14.00–16.00: Café mix

Pfarreiheim Ebikon. Menschen aus der Region und aus aller Welt treffen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.–. Auskunft: Trix Unternährer, 041 440 81 19.

▲ Do 22.3./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»

Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit Begleitpersonen. Auskunft: Prisca Perez, 079 244 17 15.

● Do 22.3./09.00–11.00: Bärliland

Frauenetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–. Kontakt: Madeleine Wyssenbach, 076 584 13 44.

● Do 22.3./12.00: Offener Mittagstisch für alle

Frauenetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei Erwin Balmer, 041 440 68 77.

▲ Do 22.3./12.40: Besichtigung Klosterkirche und Stiftsbibliothek Einsiedeln

Bueri Aktiv 60 plus, Parkplatz Pfarrkirche. Pater Lorenz Moser führt uns durch Klosterkirche und Stiftsbibliothek Einsiedeln. Anmeldung an: Margrit Sigrist, 041 440 07 01. Details s. Anschlagkasten Tschann, Gemeinde, Kirchen, Bibliothek.

■ Do 22.3./13.30: Jassen für Senioren

Pfarreiheim. Kontaktperson: Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch.

▲ Do 22.3./18.00–20.00: games & more

Bibliothek Leumatt. Organisiert durch Jufa, kath. Kirche, ref. Kirche und das Bibliotheksteam.

▲ Do 22.3./19.00: Zeckenschutz selber herstellen

FrauenImpuls, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Wir stellen selber eine Zeckenschutz-Mischung zusammen. Dauer ca. 90 min. Kosten Fr. 40.– Mitglieder / Fr. 45.– Nichtmitglieder. Anmeldung bis 19.3. an marianne.haeller@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 440 00 55.

▲ **Fr 23.3./12.00: Mittagstisch
für Familien und Alleinstehende**

Ref. Pffarramt, RBZ Ronmatte. Preis: Erwachsene Fr. 7.-, Kinder Fr. 5.-. Anmeldung bis 11.00 am Mittwoch per E-Mail an: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch, 041 440 63 60.

■ **Di 27.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87.

■ **Di 27.3./16.30: Bibelgeschichten für Kinder**

Kinderkirche Root, Pfarreiheim. Hören Sie mit Ihrem Kind eine Bibel- oder Bilderbuchgeschichte.

● **Mi 28.3./14.00–16.00: Ostereier färben**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson. Kosten Fr. 10.-/Kind. Anmeldung bis 23.3. an Debora Melchionna, 041 440 00 85, debby.melchionna@frauennetz-ebikon.ch.

▲ **Mi 28.3./19.30: Information
Kirchenzentrum Perlen**

Kirchenrat Buchrain, Pfarreisaal. Der Kirchenrat informiert über das weitere Vorgehen und beantwortet Fragen zu diesem Thema. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich aus erster Hand.

● **Do 29.3./09.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.-. Kontakt: Madeleine Wyssenbach, 076 584 13 44.

● **Do 29.3./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei Erwin Balmer, 041 440 68 77.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Daniel Unternährer,
Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter Ebikon
Beat Jung, leitender Priester
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
diakonie@kirchenrontal.ch
Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
Telefonisch erreichbar: Di–Fr, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchengemeindeverband

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch
Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli

Reservationen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger,
041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch

Gemeindeleitung: Daniel Unternährer

Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:

Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch

Gemeindeleitung: Lukas Briellmann

Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo–Fr: 08.00–11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Redaktionsschluss für das Mai-Pfarreiblatt:
5. April

Treffpunkte

Radiopredigt

Luzerner Theologe spricht über den heiligen Josef



Am Sonntag, 18. März, hält der in Schwyz aufgewachsene und in Luzern wohnhafte Theologe, Pfarreiblattredaktor und Psychiatrieseelsorger

Eugen Koller um 10 Uhr auf Radio SRF 2 und Musikwelle die Radiopredigt. Sie befasst sich mit dem heiligen Josef, von der Kirche «Nährvater» Jesu genannt. Im Gegensatz zu Maria gab er in der Bibel eher eine Schattenfigur ab – zurecht?

Die Predigt kann auf www.radiopredigt.ch nachgelesen oder -gehört werden.

Nacht der Philosophie Auf den Spuren der vergessenen Nazi-Opfer

Im Zweiten Weltkrieg wurden auch über tausend Schweizerinnen und Schweizer Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung 1933–1945. Die «Nacht der Philosophie» am 23. März im Gymnasium St. Klemens in Ebikon geht einzelnen Schicksalen nach, analysiert Quellendokumente und diskutiert die Frage, warum diese Opfer keinen Platz im kollektiven Gedächtnis der Schweiz gefunden haben. Spuren dieser Menschen finden sich im Schweizerischen Bundesarchiv in Bern: Briefe besorgter Angehöriger, Berichte von Überlebenden in Konzentrationslagern und Nachforschungen von Schweizer Konsulaten im Ausland.

Fr, 23.3., 20 Uhr, Gymnasium St. Klemens, Kaspar-Koppstrasse 86, Ebikon. ReferentIn ist Christina Späti, Professorin für Zeitgeschichte an der Universität Freiburg.

Chrisammesse in Sursee Bischof segnet heilige Öle

Am Montag der Karwoche feiert Bischof Felix Gmür traditionell die Chrisammesse. 2018 findet diese in Sursee statt. Dabei weiht der Bischof die drei heiligen Öle: Chrisam, eigentlich «Christusbalsam» für Taufe und Firmung, das Krankenöl für die Krankensalbung und das Katechumenenöl für die Salbung vor der Taufe. Zum Gottesdienst sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger des ganzen Bistums und alle Interessierten, dieses Jahr besonders aus dem Bistums-kanton Luzern, eingeladen:

Mo, 26.3., 10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Georg, Sursee, anschl. sind alle auf dem Kirchplatz zu Begegnung und Apéro eingeladen.



Die heiligen Öle: Nach der Chrisammesse verteilen sie Sakristane an alle Pfarreien des Bistums. Bild: Dominik Thali

Wochenend-Seminar für Paare Sich Zeit nehmen für die Liebe

«Zeit für die Liebe – ein Erlebnis zu zweit»: Diese Chance bietet, wie es in der Ausschreibung heisst, ein Wochenend-Seminar für Ehepaare jeden Alters sowie nicht verheiratete Paare in verbindlicher Beziehung, denen ein achtsames Miteinander als Mann und Frau wichtig ist.

Angeboten wird es von «Marriage Encounter», einer weltweiten kirchlichen Bewegung zur Förderung der Paarbeziehung und Ehespiritualität. Angesprochen sind Paare, die sich eine lebendige Beziehung wünschen, in der vor allem das persönliche Gespräch einen guten Platz hat.

Der Kurs beruht auf katholischem Eheverständnis, setzt aber keine bestimmte Konfessionszugehörigkeit oder Glaubenshaltung voraus. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen. Ziel ist es, sich als Paar näherzukommen.

Termine (jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr): 27.–29.4., 26.–28.10., 3.–5.5. 2019; Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar; pro Paar Fr. 650.– (inkl. Übernachtungen und Essen). Information und Anmeldung: Rebekka und Otto Benz, Heerbrugg, 071 722 73 36, obenz@hispeed.ch

Treffpunkt Ausstellung – Kunst und Kirche im Dialog

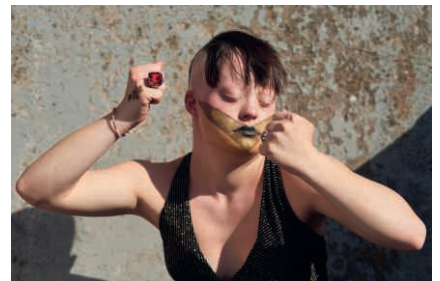
«Touchdown»: mit und über Menschen mit Down-Syndrom

Die Ausstellung «Touchdown» im Berner Zentrum Paul Klee zeigt, wie Menschen mit Down-Syndrom heute in unserer Gesellschaft leben, wie sie früher gelebt haben und wie sie in Zukunft leben möchten. Sie präsentiert auch Werke von KünstlerInnen mit Down-Syndrom.

In der Reihe «Kunst und Kirche im Dialog» gibt es ein Gespräch zur Ausstellung.

Ausstellung: Noch bis 13.5. im Zentrum Paul Klee, Bern

Dialog Kunst und Kirche: So, 25.3., 15–16 Uhr, André Flury (Katholische Kirche Region Bern) mit Käthi Rubin (Insieme 21 Kanton Bern)



Titelbild der Ausstellung «Touchdown»: Johanna von Schönfeld, *Ohrenkuss-Ausgabe «Superkräfte»* 2013. Bild: Martin Langenhorst

Der Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis

«Es lohnt sich, darin zu investieren»

Seit fünf Jahren gibt es in der Deutschschweiz eine Ausbildung für kirchliche Jugendarbeitende. Die Träger sind überzeugt: Der Bildungsgang stärkt die Jugendpastoral in den Pfarreien und macht die Kirche zukunftsfähig. Und im Beruf Tätige finden: ein Muss.

Jugendarbeit mit Konzept», «Spirituelle Prozesse gestalten» oder «Umgang mit Konflikten» heissen die drei- bis viertägigen Module zum Beispiel, die in zwei bis fünf Jahren zum Fachausweis kirchliche Jugendarbeit führen. Bei Halbzeit hält Fabrizio Misticoni (32), Bereichsleiter Jugend und Jugendseelsorger in der Pfarrei Sursee, den Daumen hoch. Einerseits lerne er Werkzeuge kennen, die er eins zu eins im Alltag anwenden könne. «Das stärkt mich in der täglichen Arbeit mit Jugendlichen.» Andererseits schätze er den Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen.

«Stärkt die Jugendpastoral»

Misticoni stiess auf den Bildungsgang, als er 2016 als Firmverantwortlicher ein Modul besuchte – und fing Feuer. Gleich erging es im Januar Gabriela Merz, als sie in Hertenstein das Modul «Berufsfeldgestaltung in der kirchlichen Jugendarbeit» abschloss. «Es *gluschtet* mich sehr, weiterzumachen», sagt die 56-Jährige, die im neuen Pastoralraum Michelsamt die Jugendarbeit aufbaut. Sie findet: «Kirchgemeinden, die jemand für eine solche Aufgabe anstellen, müssten den Fachausweis als Qualifikation zwingend voraussetzen.»

Sandra Dietschi hakt hier ein. Die langjährige Jugendpastoral-Verantwortliche der Luzerner Landeskirche



Für eine starke Jugendpastoral: Gabriela Merz (links), Fabrizio Misticoni und Kursleiterin Sandra Dietschi im Modul «Berufsfeldgestaltung». Bild: do

hat den Bildungsgang mit aufgebaut und verantwortet das Modul Berufsfeldgestaltung. Sie ist überzeugt: «Wir brauchen heute Jugendarbeitende mit Fachwissen. Es lohnt sich für die Kirchgemeinden, in entsprechende Aus- und Weiterbildungen zu investieren. Das stärkt nicht nur die Jugendpastoral, sondern kommt auch der Gesamtpastoral zugute.» Margrith Mühlebach, Regionalverantwortliche des Bistums, geht noch weiter: «Das Angebot macht die Kirche zukunftsfähig», sagt sie.

Praxisbezogen

Fabrizio Misticoni, der vor seinem Einstieg in seinen heutigen Beruf Geschichte und Deutsch studiert hat, schätzt den grossen Praxisbezug der Ausbildung. Für die Kompetenznachweise könne er jeweils ein Thema aus seinem eigenen Arbeitsumfeld bearbeiten. «Das bringt nicht nur mir etwas, sondern ganz direkt der eigenen Pfarrei und Kirchgemeinde, die mich unterstützt.» do

Zum Ausweis in 13 Modulen

Der «Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis nach ForModula» ist eine Ausbildung in Modulen, von denen viele auch einzeln als Weiterbildung besucht werden können. Wer den Fachausweis erlangen will, besucht elf Pflicht- und zwei Wahlpflichtmodule. Dies dauert zwei bis fünf Jahre. Angesprochen sind beruflich in der kirchlichen Jugendarbeit tätige Personen ebenso wie ehrenamtliche, zum Beispiel Firmbegleiterinnen und -begleiter, die sich das dafür notwendige Rüstzeug erwerben wollen.

Der Bildungsgang besteht seit 2012. Getragen wird das Angebot von sechs Landeskirchen (darunter Luzern), den Verbänden Katholische Pfadi und Jungwacht Blauring sowie vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI).

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Herausgeber: Kirchgemeindevorstand Rontal
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),
Marcel Bucher (Pastoralraum)
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Andreas Wissmiller

Wie viel braucht der Mensch, um glücklich zu sein?
Was verliere ich, wenn ich verzichte? Was gewinne ich?
Kann es froh machen, weniger zu haben?

*Nicht den Armen aufgeschwätzt und ihr Los beschönigt,
sondern aus dem Überdruß der Überfülle.*

Ein klarer Verzicht, der befreit.

Leben im Sein statt im Habenwollen.

Besser Zeit zum Spielen, als Spiele einfach zu besitzen.

Gedanken zur Fastenzeit
